

Änderungen und Ergänzungen  
folgen

## Innovation durch Kommunikation Wissen nutzen - Nachhaltigkeit sichern

6. KKC- Zukunftswerkstatt, Berlin  
17.10.2013

in den Räumen der Dräger Medical Deutschland GmbH  
Alt Moabit 101 B, 10559 Berlin

Alle Kolleginnen und Kollegen der verschiedenen Berufsgruppen der Gesundheitswirtschaft sind eingeladen, damit wir gemeinsam, berufsgruppenübergreifend und interdisziplinär Erfahrungen austauschen.

Mit dem „Arbeitskreis Medizintechnik Berlin-Brandenburg des KKC“ (AMBB) führen wir diese bewährte Kommunikationsplattform durch, welche die Akteure der Gesundheitswirtschaft praxisorientiert vernetzen soll.

### Ressourcen nutzen – Werte schaffen

Wissensmanagement ist eine unternehmerische Aufgabe. Einerseits geht es darum, für das Unternehmen kostbares (meist implizites) Wissen zu erkennen, zu bewahren, zu erweitern und verfügbar zu halten. Andererseits gehört dazu ebenso, den Austausch, die Kommunikation der Mitarbeiter untereinander zu fördern, zu begleiten oder zu coachen. Die Kommunikation der Menschen, die mit Produkten oder Prozessen täglich konfrontiert sind, damit arbeiten, ist eine Ressource, die Werte schafft und erhält und dadurch zu konstantem unternehmerische Erfolg führt. **Pumacy Technologies AG**, Berlin unterstützt den AMBB bei diesen Aktivitäten.



### Integriertes Controlling: Die Antwort auf den Systemwandel im Gesundheitswesen

Das Gesundheitswesen befindet sich im Wandel. Die Ökonomisierung, wachsender Kostendruck, stärkerer Wettbewerb sowie externe Erlösvorgaben führen zu dem Wunsch nach mehr Transparenz. Die Abläufe und Kostenstrukturen innerhalb des Krankenhausbetriebes müssen dringend transparenter werden, um die Einrichtung effizient und erfolgreich führen zu können. Dazu bedarf es eines Controllings, das zuvorderst die Integration der unterschiedlichen Systemlandschaften und Prozesse innerhalb der Einrichtung sicherstellt. Im nächsten Schritt müssen, neben den buchhalterischen Grundfunktionen sowie fall- oder patientenbezogenen Buchungen, zum Beispiel auch Daten für das InEK-Kalkulationsschema im Rahmen eines integrierten Controllings abgebildet werden. **Diamant Software**, KKC-Förderpartner mit Sitz in Bielefeld, zeigt Ihnen, wie man auf Basis intelligenter Lösungen für das Rechnungswesen ein integriertes Controlling aufbaut – und dem Systemwandel im Gesundheitswesen mit einer Lösung für die Zukunft begegnet. Anhand zahlreicher Beispiele aus der Praxis wird verdeutlicht, wie Anwender und Management davon profitieren.



### Elektronische Akten

Medizinische Behandlungen finden heute über verschiedene Einrichtungen hinweg unter Beteiligung mehrerer Ärztinnen und Ärzte statt. Für die Behandlung müssen medizinische Informationen daher einrichtungsübergreifend verfügbar sein. Elektronische Aktensysteme (z.B. Fall- oder Patientenakten) sichern eine zeitnahe, umfassende Dokumentation und Verfügbarkeit von Befunden, Medikationen, Behandlungsplänen. Sie tragen maßgeblich zur effizienten Gestaltung der Kooperation, Koordination und Kommunikation im Gesundheitswesen bei – immer orientiert an den Bedürfnissen der Patientinnen und Patienten. Welchen Beitrag leisten Akten zur Optimierung der gesundheitlichen Versorgung über verschiedene Sektoren hinweg? Wie erfolgt der praktische Einsatz der elektronischen Fallakte (EFA) im medizinischen Alltag? Lohnt sich der Einsatz einer EFA (Kosten-Nutzen-Betrachtung)? Diese und weitere Fragen beantwortet der KKC-Kooperationspartner **ZTG Zentrum für Telematik und Telemedizin GmbH** aus Bochum.



### Werden die Kernkompetenzen der Anwender noch genutzt?

Es stellt sich die Frage, ob das Risikomanagement zunehmend „salonfähig“ wird, weil man das kostenintensive Qualitätsmanagement nicht mehr umsetzen kann? Es muss davor gewarnt werden, sich nur auf die gesetzlichen Normen zu verlassen. **Dipl.-Ing Manfred Kindler, Mitglied im Vorstand des fbmt** formuliert „Kritischen Gedanken am Beispiel der Medizinprodukte“

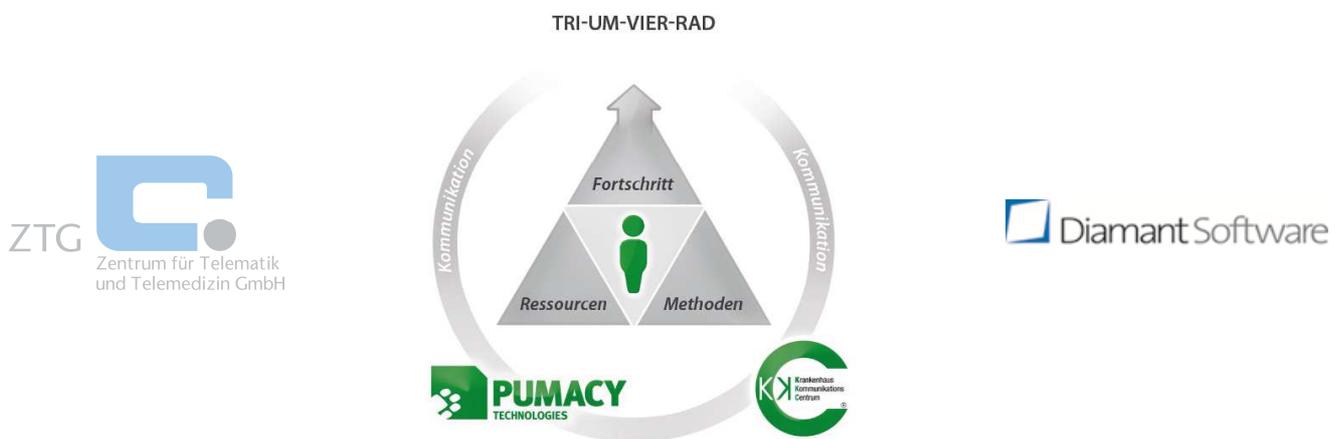
Programm siehe Rückseite

**Mehr voneinander wissen - gemeinsam die Zukunft meistern!**

- 11:00 Uhr **Begrüßung**  
Dipl.-Ing. Peter Rode, KKC-Vizepräsident  
CEMRO, Groß Köris
- 11:15 Uhr **Ressourcen nutzen – Werte schaffen**  
Mit den Erfahrungen und Ideen von Mitarbeitern die Zukunft im Krankenhaus gestalten  
Dr. Lars Langenberg  
Pumacy Technologies AG, Berlin
- 12:15 Uhr **BWA,CMI und DRG... – Controlling klar und einfach**  
Nicole Schlepphorst-Brei, Key Account Managerin Sozial- und Gesundheitswesen  
Diamant Software GmbH & Co. KG, Bielefeld
- 13:15 Uhr Mittagspause\*
- 14:00 Uhr **Ad Acta – Zu den Akten!**
  - Vernetzt – Beitrag elektronischer Akten zur sektorübergreifenden Kommunikation und Kooperation
  - Ein Fall für die EFA – Praktische Demonstration der elektronischen Fallakte
  - Ergebnisse einer Kosten-Nutzen-Betrachtung
  - Diskussion
Rainer Beckers (ZTG-Geschäftsführer) und Christian Suelmann (Projektleiter „Akten“)  
ZTG Zentrum für Telematik und Telemedizin GmbH, Bochum
- 15:15Uhr Kaffepause\*
- 15:30 Uhr **Werden die Kernkompetenzen der Anwender noch genutzt?**  
Dipl.-Ing Manfred Kindler  
Mitglied im Vorstand des fbmt
- 16:15 Uhr **Umfrage: Standortbestimmung für die Zukunft**  
Moderation: Lothar Wienböcker (GF) KKC e.V., Herford

### Abschlussdiskussion und Ausblick auf die nächste Zukunftswerkstatt

17:00 Uhr Ende



Anmeldung per Mail an [kkc-foerderverein@t-online.de](mailto:kkc-foerderverein@t-online.de) ist wegen begrenzter Teilnehmerzahl bis zum 4.10.2013 erbeten

\*Es wird keine Teilnehmergebühr erhoben. Es werden Getränke und ein Imbiss angeboten.

Bitte vormerken:



20.-23.11.2013

**KKC Gesundheits-Berufsverbände-Forum (Halle 15, Stand 15 A03)**

<http://www.kkc.info/allgemein/kommunikation-baut-bruecken>